

eine solche nicht stattfand und nur die Krönung in Regensburg am 11. Januar 1158 Geltung hat. Es fehlt allerdings eine Auseinandersetzung mit Michal Skopal, *K otázce řezenské korunovace Vladislava II.* [mit Zusammenfassung: Zur Frage der Regensburger Krönung Vladislavs II.], *Acta Universitatis Carolinae, Philosophica et historica* 2 (1987) *Studia historica* 31, S. 31–38, wo wahrscheinlich gemacht wird, daß es zur endgültigen Anerkennung des böhmischen Königtitels erst irgendwann zwischen dem 10. März und 30. Mai desselben Jahres kam.

Ivan Hlaváček

Rostislav Nový, *Nejstarší heraldické památky Staroměstské radnice v Praze* [mit Zusammenfassung: Die ältesten heraldischen Denkmäler des Altstädter Rathauses in Prag], *Pražský sborník historický* 22 (1989) S. 33–70 mit 16 Abb. – Der Aufsatz verdient allgemeine Aufmerksamkeit, da auf Grund der baulichen Entwicklung des Prager Altstädter Rathauses die Wappengalerie von bis heute 27 erhaltenen Steinwappen aus der 2. Hälfte des 14. Jh. (die kaum die Hälfte der ursprünglichen Zahl ausmachen), interpretiert wird. Es sind hier drei Gruppen von Wappen zu unterscheiden, nämlich die der höheren Träger (Herrscher, Länder), die des Patriziats und die der Zünfte. Ivan Hlaváček

*Castellologica bohemica* 1, Praha 1989, 380 S., mehrere Abb. – Ein neues spezialisiertes „unperiodisches Jahrbuch“ soll knapp angezeigt werden. Obwohl es sich vornehmlich um ein historisch-archäologisch bzw. kunstgeschichtlich orientiertes Werk handelt, kann daraus auch die historische Mediävistik ihren Nutzen ziehen. Im Textteil vornehmlich auf Böhmen hin orientiert, informiert das Jahrbuch im bibliographisch-referierenden Teil auch über ausländische Neuerscheinungen. Neben den Grabungsberichten sei besonders der Aufsatz von Jaroslav Čechura – Marie Ryantová, *Stavební činnost na Zvíkově v letech 1431–1472* [mit Zusammenfassung: Bautätigkeit auf der Burg Zvíkov (=Klingenberg an der Moldau)] erwähnt, wo die Rosenberger Burgerechnungen der Zeit ausgiebig interpretiert werden.

Ivan Hlaváček

*Folia Historica Bohemica* 12, Praha 1988, *Historický ústav*, 539 S. – Der Sammelband enthält 16 Beiträge, die Problemen der Staatsideologie des ma. Böhmen gewidmet sind. Von diesen soll vor allem auf folgende hingewiesen werden: Jaroslav Kudrna, *Úloha a charakter státní ideologie ve středověké Evropě* [Rolle und Charakter der staatlichen Ideologie im mittelalterlichen Europa], (S. 7–21). – Dušan Třeštík, *Mír a dobrý rok. Státní ideologie raného přemyslovského státu mezi křesťanstvím a „pohanstvím“* [Frieden und ein gutes Jahr. Die Staatsideologie der Přemysliden zwischen Christentum und Heidentum] (S. 23–45). – Rostislav Nový, *Symboly české státnosti v 10.–12. století* [Symbole der böhmischen Staatlichkeit im 10.–12. Jh.] (S. 47–63). – Zdeněk Uhlíř, *Národnostní proměny 13. století a český nacionalismus* [Die Nationalwandlungen im 13. Jh. und der böhmische Nationalismus] (S. 143–170). – Jiří Spěváček, *Politické koncepty Lucemburků a jejich ideologické kořeny* [Politische Konzeptionen der Luxemburger und ihre ideologischen Wurzeln] (S. 215–249). – Marie Bláhová, *Odras státní ideologie v oficiální historiografii doby předhusitské* [Die Widerspiegelung der Staatsideologie in der offiziellen Historiographie der vorhussitischen Zeit] (S. 269–